

Protokoll
zur Sitzung des Finanzausschusses
am 16. Oktober 2019, von 16:00 bis 18:00 Uhr im Corinthia Hotel Prague
Kongresova 1, 14069 Praha 4

Vorsitzender:	Grünbichler, Andreas	Bausparkasse Wüstenrot AG
Präsident:	Jeníček, Jan	Raiffeisen stavební spořitelna a.s
Geschäftsführender Direktor:	König, Christian	Europäische Bausparkassenvereinigung
Teilnehmer:	Conradi, Ralf	Bundesgeschäftsstelle LBS
	Fink, Roman	Českomoravská stavební spořitelna, a. s.
	Freise, Agnes	Verband der privaten Bausparkassen e.V.
	Forche, Carl	Raiffeisen Bausparkassen Gesellschaft m.b.H
	Guthmann, Axel	Bundesgeschäftsstelle LBS
	Holler, Kathrin	Europäische Bausparkassenvereinigung
	Imgrund, Hajo	Aachener Bausparkasse AG
	Jirák, Pavel	Modrá pyramida stavební spořitelna
	Kármán, András	Erste Lakástakarék Zrt.
	Kaschel, Rainer	Fundamenta - Lakáskassza Zrt
	Kašiar, Radomír	CSOB Building Saving Bank
	Ketzner, Christian	Verband der privaten Bausparkassen e.V.
	Keuper, Lisa	Europäische Bausparkassenvereinigung
	Khalife, Mahmoud	Bundesgeschäftsstelle LBS
	Kofron, Tomáš	Ceskomoravská stavební sporitelna, a.s.
	Kota'b, Pavel	Raiffeisen stavební spořitelna a.s
	Kranz, Thomas	LBS Nord
	Körbi, Uwe	LBS - Westdeutsche Landesbausparkasse
	Lesemann, Max	Verband der privaten Bausparkassen e.V.
	Lohöfer, Norbert	LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg
	Masar, Juraj	Prva Stavebna Sporitelna, a.s.
	Masuch, Sabine	Verband der privaten Bausparkassen e.V.
	Markvart, Jiří	Wüstenrot - stavební spořitelna a.s
	Pfenning, Jonathan	Europäische Bausparkassenvereinigung
	Senjak, Andreas	Bausparkasse Wüstenrot AG
	Sudler, Thorsten	Bausparkasse Schwäbisch Hall
	Szendrey, Zoltán	Fundamenta - Lakáskassza Zrt
	Sedivy, Jiri	Asociace Ceskych Stavebnich Sporitelan
	Tichy, Zoltán	Erste Lakástakarék Zrt.
	Vizkelety, Peter	Fundamenta - Lakáskassza Zrt
	Vogt, Achim	BHW Bausparkasse AG (NL Luxembourg)

Vošický, Libor	Stavební spořitelna České spořitelny, a. s.
Weinrich, Marc	International Union for Housing Finance
Wuttke, Stephan	Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Zaremba, Petr	Raiffeisen stavební spořitelna a.s

Gastreferenten: Herr Sergio Materazzi, Senior Policy Expert, Unit A1 - Resolution Strategy, Processes and Methodology, Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)

Herr Jan Bursa – Senior expert, On-site Supervision Division, Tschechische Nationalbank

TOP 1: Begrüßung/ Ergänzung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Andreas Grünbichler begrüßt die Teilnehmer des Finanzausschusses, erläuterte den Ablauf der Sitzung und bat um Zustimmung zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wurde angenommen.

TOP 2

Herr Sergio Materazzi fokussierte sich in seiner Präsentation auf den MREL-Fahrplan des SRB. Er bezog sich weiterhin konkreter auf den Planungszyklus aus 2018. In diesem Zug berichtete er auch, dass der SRB beabsichtige, verbindliche Ziele für alle Bankengruppen im Zuständigkeitsbereich des SRB bis 2020 festzulegen. Weiterhin führte er aus, dass von Banken erwartet werde, dass sie mit der Anwendung der Vorschriften begännen, um den neuen Rahmen zu gegebener Zeit zu erfüllen. Details können der Power Point Präsentation auf der EuBV-Homepage entnommen werden.

Der Präsentation folgte eine Frage- und Antwortrunde. Herr Lohöfer (LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg) sprach Herrn Materazzi auf die Tatsache hin an, dass es für Bausparkassen keine Ausnahmen bei der Anwendung der MREL-Vorschriften gäbe. Dabei ging er auch darauf ein, dass eine korrekte MREL-Anwendung eine Bilanzverlängerung mit sich bringen könnte. Herr Materazzi bestätigte daraufhin, dass dies ein vom Regulator erschaffener Konflikt sei, für den es keine unmittelbare Lösung gäbe. Herr Prof. Dr. Grünbichler fügte zu der Ausgangsfrage hinzu, dass eine Bilanzverlängerung die Aufnahme von Nachhangkapital beinhalte, welches zu mehr Risiko führen würde. Er stellte dabei die Frage, ob man bei der Anwendung der MREL-Anforderungen von einem sicheren System in ein riskanteres System gezwungen werde. Herr Materazzi bestätigte, dass dies eine relevante Frage sei und verwies hier auch auf die Abgrenzung zwischen interner und externer MREL. Hierbei müsse aber auch die Überschussliquidität in Betracht gezogen werden. Er regte darüber hinaus an, dass den Regulatoren verdeutlicht werden müsse, dass Bausparkassen keine kritischen Institute seien. Allgemein könnten Ausnahmen allerdings nur auf europäischer Ebene beschlossen werden.

Zusätzlich wurde die Rollenverteilung zwischen nationalen und europäischer Abwicklungsbehörde diskutiert.

TOP 3

Herr Jan Bursa sprach in seinem Vortrag zum Thema Verhältnismäßigkeit in Bezug auf die aktuelle Aufsichtspraxis der Aufseher. Kernpunkt des Vortrages war, dass die Aufseher bemüht seien, den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit regelmäßig anzuwenden. Details können der Power Point Präsentation auf der EuBV-Homepage entnommen werden.

In der Frage- und Antwortrunde stellte Herr Prof. Dr. Grünbichler den Schwellenwert von 5 Milliarden Euro Bilanzsumme für ein kleines Institut in Frage. In seiner Antwort verweist Herr Bursa darauf, dass es aufgrund nationaler Unterschiede schwierig sei, eine EU-weite Definition für kleine Institute zu finden. Er fügte hinzu, dass ein kleines Institut in Deutschland ein mittleres in einem anderen EU-Mitgliedsstaat sein könne.

TOP 4

Herr Jonathan Pfenning gab einen Überblick zum Thema Umsetzung des finalen Basel III-Rahmenwerks in EU-Recht. Dazu erläuterte er, dass die Europäische Kommission plane, in Q2/2020 einen neuen Legislativvorschlag vorzulegen.